

Buchbesprechungen: ADAC Sonderhefte und...

Der AUDI 80: seiner Zeit immer voraus

Eine Form, die Frauen verückt und in der Grundausstattung bereits eine Pace, die Männerherzen höher schlagen lässt. Die Rede ist vom A4. Hervorgegangen aus dem 1972 vorgestellten AUDI 80. Damals wie heute das Brot-und-Butter-Auto der Ingolstädter. Zur Entstehungsgeschichte des AUDI 80 haben Audi und der Heel-Verlag nun ein 192 Seiten starkes Buch vorgelegt.

Vorneweg: die Fahrer-mit-Hut-Story, unter der AUDI viele Jahre litt, entstand definitiv durch AUDI 80-Fahrer. Auch wenn Autor Kevin Thiel versucht diese zweifelhafte Ehre den VW Passat-Lenkern zuzuschreiben. Fakt bleibt: Audi 80-Fahrer waren die wahren „Sonntagsfahrer“, und weil der 80 als Brot-und-Butter-Auto entsprechend oft im Straßenbild auftauchte, geriet die Marke mit den vier Ringen ins Visier der Spötter. Man schrieb das Jahr 1972: der Bundeskanzler hieß Willy Brandt, die Baader-Meinhof-Bande entzog sich immer wieder dem polizeilichem Fahndungsdruck, Heinrich Böll schrieb sich im SPIEGEL beinahe um Kopf und Kragen - da schob AUDI seinen 80er in den Markt. Eine Erfolgsgeschichte begann.

Der Heel-Verlag aus Königswinter ließ in Zusammenarbeit mit der AUDI-Tradition den Tübinger Journalisten Kevin Thiel über den „AUDI 80, alle Modelle von 1972 bis 1995“ schreiben. 309 überwiegend farbige Abbildungen, gebunden mit Schutzumschlag, für 35 Euro (ISBN 978-3-89880-828-6). Von LiFE mit drei goldenen Ringen versehen, also lesenswert. Hätten Verlag und Autor den Weg des AUDI 80 als Vorgänger des heutigen A4 bis zur IAA 2007 nachgezeichnet, hätte es den begehrten vierten Ring in Gold

gegeben. Der Tübinger Autor, mit hoher Vier-Ringe-Affinität, baut auf die Oral-History, also auf die Darstellungen und Erinnerungen ehemaliger AUDI-Mitarbeiter. LiFE weist immer wieder darauf hin: ein gefährliches Unterfangen in Sachen ungefärbter Historie.

Thiel berichtet aus einer Zeit, in der ein Neuwagen noch 7.990 Deutsche Mark kostete und der Einstieg in einen der fortschrittlichsten Wagen Deutschlands, den AUDI 80, bei 55 PS begann. Später war der Avant, als schneller und zeitloser Kombi, heiß begehrt. Experimente der hauseigenen Entwicklungsabteilung mit dem Verkaufrenner ließ der AUDI-Vorstand vorerst nicht zu. Irgendwann aber folgte das Cabriolet. Damals wie heute eines der begehrtesten Cabrios der Welt. Ausführlich geht das Buch auch darauf ein. Im ACI finden sich Gemeinschaften, die sich dem B1, dem ersten AUDI 80, widmen. Auf der AMI in Leipzig zeigte der ACI einen AUDI 90, den B3. Einen interessanten und zugleich informativen Beihefter gab AUDI kürzlich heraus. Noch 2007 fügten der VW-

Beihefter als Klebestücke auf großen Publikumszeitschriften. Eine gute Idee. Denn neben dem Kaufpreis wird auch der jeweils günstigste CO₂-Ausstoß genannt. Hochinformativ!

Zwar schreiben wir 2008, LiFE empfiehlt hier aber ein ADAC-Werk aus 2007: „Gebrauchtwagen 2007“ bergen Daten, Fakten, Preise und CO₂-Werte zu mehr als 1600 Autos, darunter 180 Gebrauchtwagentests des ADAC. Reportagen, einen Ratgeber und ein 20-Euro-Gutschein für ein ADAC-Sicherheitstraining sind mit „an Bord“. Es tut auch gar nicht weh, dass zur Zeitreise ins Mercedes-Museum eingeladen wird. Das tut offiziell sogar der Club der AUDI-TT-Besitzer, der TTOC, anlässlich seines Sommer-Events Mitte August. Die Automuseen finden sich im Inneren des 07er Gebrauchtwagen-Reports.



wird erklärt. AUDIS als Gebrauchte sind so oder so kein Fehler, denn die Marke mit den vier Ringen hat sogar ein eigenes Programm mit Spezial-Garantien dazu entwickelt und der Gebrauchtwagen-Report nennt AUDIS als zuverlässige Partner auf vier Rädern. Zum 07er Gebrauchtwagen-Report gehört als Abrundung der Neuwagen-Report 2008. 270 Neuwagen im ADAC-Test, Daten und Fakten zu mehr als 1.700 Autos. Natürlich gehören auch hier Preise und CO₂-Angaben dazu. Als sogenanntes „Spaß-Mobil“ macht der TT im Vergleich mit dem Alfa-Spider und dem Opel GT im Schriftwerk eine gute Figur. So wie generell alle AUDIS gut wegkommen. Aktuelle Tipps und ein 20-Euro-Gutschein für ein ADAC-Sicherheitstraining gehören gleichfalls dazu.

Fazit: Das AUDI 80-Buch ist für jeden Audianer lesens- und empfehlenswert. Die beiden Autohefte des ADAC belegen von neutraler Stelle die Qualität von AUDI. 6,90 Euro kosten im ADAC-Verlag die Infos



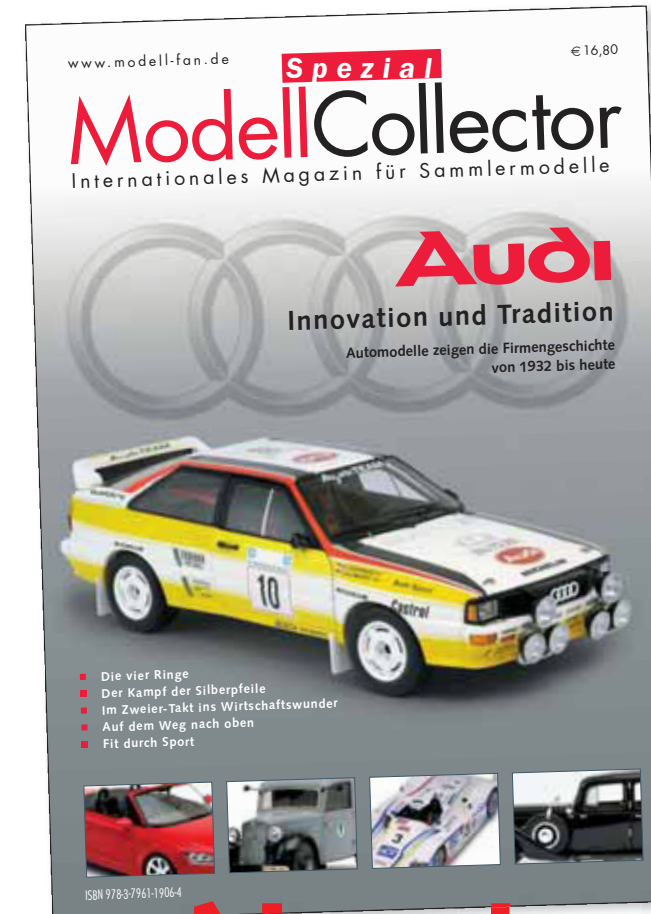
Die AUDI-Tradition in Ingolstadt fehlt, dafür sind das Horch-Museum in Zwickau und die Autostadt in Wolfsburg, auch von AUDI geprägt, genannt. Diverse Infos rund um den Gebrauchtwagenkauf gibt es dazu und die Funktion eines Rußpartikelfilters

zu Gebrauchtwagen; 7,90 Euro sind für die Infos zu Neuwagen des Jahres 2008 hinzulegen. Beide ADAC-Hefte sind gut für Autokäufer. Sie bergen aber auch eine Menge an Wissen für Autointeressierte und erlauben den Blick über den berühmten Tellerrand.

Fotos & Repros: C. Vorlob, AUDI, FvW.

großes Bild:
Audi 80 GLS, 4-Zyl., 1588 ccm, 55 kw/75 PS, Bj. 1977
unten, v.l. n. re.:
Der Avant war vor Jahrzehnten schon ein Renner!
Der aktuelle A4 auf Audis Kennzahlen-Beihefter
Vorstellung des AUDI A4 DTM 2008 in Genf.

ModellCollector Spezial



Neu!

Magazin über Originale und Sammlermodelle
– ein Muss für alle Audi-Fans!

Automodelle zeigen die Firmengeschichte
von 1932 bis heute auf 120 Seiten.

€ 18,40 inkl. Versandkosten

- Der Kampf der Silberpfeile
- Die vier Ringe
- Fit durch Sport
- Im Zweier-Takt ins Wirtschaftswunder

Einfach bestellen:
04 21/3 69 03-25, kontakt@modell-fan.de
www.modell-fan.de

